

PRESSEINFORMATION

Schärding, 8. Mai 2019

## **Roll-Safe Transportsicherung: Wiederverwendbare Kunststoffplatten statt Stretchfolie**

Spediteure und Lebensmittelhändler sparen mit der umweltfreundlichen Lösung der RS-Systems GmbH für Rollbehälter Geld, Zeit und Material

**Die RS-Systems GmbH hat eine umweltfreundliche Transportsicherung für Rollbehälter entwickelt. Statt viel Geld in die nur einmal verwendbare Stretchfolie zu investieren, können Handelsunternehmen, insbesondere der Food-Einzelhandel, mit der Roll-Safe-Ladungssicherung für Rollbehälter auf eine wirtschaftlichere und nachhaltigere Lösung umstellen. Namhafte Handelsunternehmen wie Transgourmet, Naturkost Erfurt, SPAR in Österreich oder die schweizerische Manor AG setzen bereits auf die umweltfreundlichen und hoch belastbaren Strukturkammerplatten als Transportsicherung. „Wir führen derzeit intensive Gespräche mit weiteren Interessenten aus dem Groß- und Einzelhandel über die Einführung unseres Systems“, sagt Martin Köllner, Geschäftsführer der RS-Systems GmbH. Pro Jahr reduzieren Unternehmen mit der patentierten Lösung ihre Ausgaben um bis zu 2.000 Euro pro Lkw. Zudem verringert sich der zeitliche Aufwand um circa 40 Minuten pro Ladevorgang, was einer Jahresersparnis von 150 Arbeitsstunden pro Lkw entspricht.**

Täglich werden hunderttausende Tonnen von Lebensmitteln zu den Verbrauchermärkten transportiert. Hier setzt die patentierte Lösung des inhabergeführten Unternehmens aus dem österreichischen Schärding an – und zwar mit einem denkbar einfachen System: statt Meter um Meter Folie um einen Rollbehälter zu wickeln, besteht Roll-Safe aus zwei hoch belastbaren Strukturkammerplatten, die mithilfe spezieller Spannbänder am Rollwagen flexibel montiert werden. Wenn Ware entnommen wird, werden die Platten platzsparend an den Seitenwänden des Behälters fixiert. „So gewährleisten wir eine einfache Handhabung und zugleich eine unproblematische Lagerung“, sagt Köllner. Im Gegensatz zur herkömmlichen Folie als Transportsicherung kann der Behälter nach der Kommissionierung so einfach wieder verschlossen werden, egal ob Ware auf dem Behälter verbleibt oder dieser bis zum nächsten Transport leer steht. Zudem haben Lebensmittelhändler die Möglichkeit, Kartentaschen an den Platten anzubringen, welche die Kommissionierung um ein Vielfaches erleichtert. Der Kunde spart mit der Transportsicherung nicht nur erheblich an Kosten, er schont auch die Umwelt, da die Platten Jahre lang benutzt werden können, ohne verschlissen zu werden. „Die

Manor AG reduzierte mithilfe von Roll-Safe ihre Kosten beispielsweise um umgerechnet fast 80.000 Euro pro Jahr, weil sie komplett auf Folie verzichtete. Hinzu kamen die wegfallenden Anschaffungs- und Wartungskosten der Wickelmaschine“, sagt Köllner.

Und noch einen Vorteil hat die patentierte Transportsicherung: Aufgrund der verschweißten Kanten und der glatten Oberfläche lässt sich Roll-Safe leicht reinigen. Mit der entsprechenden Farbe beziehungsweise einem Firmenlogo versehen, lassen sich Corporate Identity und ein sauberes Bild nach außen vermitteln. Auch eine Nutzung der Platten als Werbefläche für Partnerunternehmen ist denkbar.

Um den individuellen Kundenwünschen gerecht zu werden, hat das Unternehmen zwei Varianten der Transportsicherung entwickelt. Bei der Variante „Roll-Safe flexible“ wird die Platte mithilfe von vier Haken an den Vertikalstreben des Roll-Containers eingehakt. Dadurch lässt sich das System schnell abnehmen und ebenso rasch wieder festmachen. Die Variante „Roll-Safe fixed“ wird mit einem Scharnierband fest am Container befestigt und ist somit ein fester Bestandteil des Roll-Containers. „Wir haben bei beiden Varianten aufgrund der Verletzungsgefahr auf Gummibänder verzichtet und verwenden stattdessen Bänder aus einer Latex-Textil-Mischung“, sagt Köllner.

Der Geschäftsführer, der auch eine eigene Spedition betreibt, beschäftigt sich schon mehr als ein Jahrzehnt mit umweltfreundlichen Transportsicherungen. Sein Unternehmen begann bereits 2008 in einer Testphase bei Lekkerland mit der Transportsicherung. Seit 2012 hat Köllner ein Patent auf Roll-Safe. Seiner Meinung nach, kann es sich kein modernes Unternehmen mehr leisten, im Hinblick auf Umweltfragen achtlos zu agieren. „Mit der Roll-Safe Transportsicherung zeigen die Unternehmen, dass sie es mit Nachhaltigkeit ernst meinen“.

**Weitere Informationen:**

**RS-Systems GmbH**  
**Martin Köllner,**  
**Geschäftsführer**  
Kenzieanweg 8 / Top16  
A-4680-Schärding  
[mk@roll-safe.de](mailto:mk@roll-safe.de)  
[www.roll-safe.de](http://www.roll-safe.de)

**Pressearbeit:**

**Press'n'Relations GmbH Niederlassung Berlin**  
**Nina von Imhoff**  
Boyenstraße 41  
10115 Berlin-Mitte  
Telefon: +49 30 577 00-326  
Telefax: +49 30 577 00-324  
[nvi@press-n-relations.de](mailto:nvi@press-n-relations.de)  
[www.press-n-relations.de](http://www.press-n-relations.de)

Martin Köllner gründete 2014 im österreichischen Schärding die RS Systems GmbH. Als Tochterunternehmen firmiert im bayerischen Neufahrn die Roll-Safe GmbH, die sämtliche logistische Aufgaben der patentierten Transportlösung übernimmt. Der Verkauf und Vertrieb wird ausschließlich in Österreich organisiert. Bislang hat das inhabergeführte Unternehmen circa 50.000 bis 60.000 Roll Safe Transportsicherungen auf den Markt gebracht. Diese werden unter anderem bei SPAR in Österreich und Kroatien, bei Transgourmet in der Schweiz und Österreich, bei Naturkost in Erfurt und bei Manor in der Schweiz verwendet. Das bayerische Staatsministerium sprach der Roll-Safe GmbH den Innovationsgutschein 1 und 2 zu.

**Bildmaterial (Bildquelle: RS-Systems GmbH)**



Im Lager von SPAR sind die Rollbehälter mit der umweltfreundlichen Transportsicherung von Roll-Safe fertig für den Transport in den Lebensmittelmarkt.



Die flexible Transportsicherung von Roll-Safe.



Ein offener Rollbehälter, der beladen werden kann.